LaVo-02 Jonas-Luca König (KV Neustadt/Weinstr.)

Tagesordnungspunkt: 5. Wahlen Landesvorstand

Position oder Listenplatz

Mitglied im erweiterten Landesvorstand

Foto



Angaben

Kontakt: jonasluca@live.de

Selbstvorstellung

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

wir befinden uns in einer schwierigen Lage. Das Wahlergebnis der Landtagswahl hat uns alle hart getroffen. Gerade diejenigen, die - wie ich - bei Minusgeraden Plakate gestellt, an Türen geklingelt oder Flyer verteilt haben. Das Ergebnis entspricht sicherlich weder dem Einsatz unserer Wahlkämpfer*innen, noch unserer Leidenschaft für das Land und schon gar nicht unserem Wunsch oder unseren Erwartungen. Doch so leicht sind wir Grüne nicht unterzukriegen! Den Schock des Wahlergebnisses noch in den Knochen, bot sich uns nämlich die Chance, gemeinsam mit SPD und FDP erneut eine Regierung zu bilden! Dank des Einsatzes des Landesvorstandes, der grünen Expert*innen und der Arbeitsgemeinschaften, welche alle fleißig mitverhandelt haben, konnten wir einiges erreichen – gemessen an unserem mageren Wahlergebnis. Der Koalitionsvertrag kann sich sehen lassen! Das war natürlich nur der erste Schritt; die „richtige“ Arbeit beginnt erst jetzt, wo wir unsere Ziele mit Leben füllen wollen.

Unsere Grünen Ziele stehen für mehr als den reinen Selbstzweck. Wir wollen nichts weniger als unsere Erde retten und jedem Menschen weltweit ein gutes Leben ermöglichen. Das macht uns aber nicht zu Heiligen, Gutmenschen oder Träumern! Wir wissen, besser als jede Generation vor uns, worauf unsere Welt zusteuert, wenn wir das Klima nicht in den Griff bekommen. Gerade jetzt, wo die Klimaleugner in der größten Volkswirtschaft der Welt wieder das Sagen haben, kommt es auf Europa, auf Deutschland, auf Rheinland-Pfalz und vor allem auf UNS an! Jeder Beitrag zählt um unser Klima zu schützen. Mit der Energiewende haben wir in Rheinland-Pfalz ordentlich vorgelegt, aber es gibt noch mehr zu tun: Verkehrswende, Agrarwende, Wärmewende – die Konzepte dafür haben wir. In 10 Landesregierungen versuchen wir sie Schritt für Schritt in die Realität zu übersetzen. Wir Grünen sind Meister darin, uns bis in das letzte Detail eines jeden Konzepts zu verheddern und darüber zu diskutieren. Diese Diskussionsfreude zeichnet uns aus, aber nicht jeder Diskurs ist zu jeder Zeit sinnvoll. Manchmal stehen wir uns einfach selbst im Weg! Lasst uns weiterhin kritisch sein, zu unserer grünen Debattenkultur stehen, aber lasst uns aufhören, uns in jeder Detailfrage zu verstricken. Diese Energie können wir besser nutzen, um gemeinsam auch die gesellschaftlichen Mehrheiten zu erstreiten und um unsere Programme Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Debatte rund um die Strukturen und die Arbeit in unserem Landesverband war sicher nötig und hat in kürzester Zeit zu einem ordentlichen Ergebnis geführt. Die neuen Strukturen sind beschlossen, jetzt muss es aber auch zu einem Aufbruch kommen! Wir müssen wieder loslegen, inhaltlich punkten, zeigen, wo wir Grüne in der Landesregierung wirken und was wir darüber hinaus noch erreichen wollen. Unsere Rolle als Partei in Rheinland-Pfalz müssen wir neu finden. Ich möchte die vielen guten Anknüpfungspunkte, die wir in den Koalitionsvertrag hinein verhandelt haben, mit Leben füllen – auch als Partei. Während unsere Fraktion und die Landesregierung unsere Ziele in die Wirklichkeit übersetzen, müssen wir als Partei nicht einfach nur die Erfolge feiern und unterstützen, sondern eigenständig neue Ideen entwickeln, mit Konzepten und Programmen Alternativen aufzeigen, unsere Koalitionspartner*innen und noch viel wichtiger, die Menschen in Rheinland-Pfalz, von uns überzeugen. Bei der Bundestagswahl 2017 bekommen wir dazu die nächste Gelegenheit. Und ich möchte im Landesvorstand dafür sorgen, dass wir gemeinsam als Grüne Rheinland-Pfalz unseren Teil zu einem starken Wahlergebnis im Bund beitragen können.

Diese Ziele können wir zum Beispiel erreichen, indem wir unsere Zusammenarbeit in den Landesarbeitsgemeinschaften neu ordnen. Geld einzusparen ist hier für mich nicht die treibende Kraft, sondern das Ziel, als Partei gemeinsam schlagkräftiger zu werden. Unsere Gremien und insbesondere die LAGen müssen wir attraktiver gestalten, um auch wieder neue Mitglieder zu gewinnen und „alte Hasen“ zu mobilisieren. Die LAGen bieten zudem Raum für den Austausch mit externen Referent*innen und Verbänden. Außerdem können sie zur Profilierung der Grünen Rheinland-Pfalz beitragen, indem sie inhaltliche Kampagnenschwerpunkte mitgestalten und einen Ort von fairen und lebendigen Debatten innerhalb der Partei darstellen. Als jemand, der neu in die Partei kam und sich gleich mit Leib und Seele dem Thema Bildung und Hochschulen verschrieben hatte, weiß ich, wie schwer es für neue interessierte Menschen sein kann, in unseren Strukturen anzukommen. Deshalb bin ich froh, dass auch einige erfahrene LAG-Mitglieder einen Vorschlag zur Überarbeitung des LAG-Statuts mit Schwerpunkt Digitalisierung erarbeitet haben – an diese Arbeit lohnt es sich anzuknüpfen.

Wie viele von euch, bin ich kommunalpolitisch aktiv im Stadtrat und Ortsbeirat. Wie viele von euch, gestalte ich durch meine Arbeit im Kreisvorstand und bei CampusGrün meine Stadt und meine Uni ganz real mit. Wie viele von euch, engagiere ich mich in Landesarbeitsgemeinschaften und möchte eine starke grüne Landespartei. Wenn ich etwas anpacke, stehe ich immer mit vollem Einsatz dahinter, bewahre mir aber auch stets einen kritischen Blick, um notwenige Verbesserungen erreichen zu können. Wir Grüne haben Rheinland-Pfalz schon

entscheidend mitgestaltet und tun dies jeden Tag ein Stück mehr. Lasst uns doch auch einmal einen Moment innehalten, Danke sagen an alle, die sich für Grüne Sache einbringen, uns unserem Einfluss bewusstwerden und stolz darauf sein! Ich jedenfalls bin es. Ich bin stolz darauf, mein Land mitgestalten zu dürfen und das für die einzige Partei, für die ich brenne. Ich bin stolz darauf, was die Grünen in Rheinland-Pfalz erreicht haben. Und gemeinsam mit euch möchte ich noch viel mehr erreichen! Ich bitte euch um eure Stimme für mich als Teil des neuen Landesvorstands, damit wir selbstbewusster, stärker und mit frischem Wind zu einer festen Größe in Rheinland-Pfalz werden – nicht zum Anhängsel von irgendwem und nicht zur Geisel von uns selbst!

Ich freue mich auf die Debatte auf der LDV, ich freue mich auf eure Fragen. **Gerne könnt ihr mich auch schon vor der LDV zu euch in den Kreis einladen, ich lerne unser Land und euch gerne noch besser kennen. Am besten erreicht ihr mich, auch für weitere Nachfragen, per Mail: jonasluca@live.de**

Die Kreismitgliederversammlung in Neustadt/Weinstraße hat mir ein einstimmiges Votum zur Unterstützung meiner Kandidatur erteilt.

Biografische Daten (Auswahl)

- geboren und aufgewachsen in Neustadt an der Weinstraße in der schönen Pfalz

- heute 22 Jahre alt

- 2013 das Käthe-Kollwitz-Gymnasium mit Abitur abgeschlossen

- seit 2013 Studium der Politikwissenschaft und der Publizistik – zunächst in Landau, später (seit 2014) an der Johannes Gutenberg-Mainz

Politisches Engagement

- seit 2013 Mitglied bei den Grünen und Beisitzer im Kreisvorstand

- seit 2014 Ortsbeirat in Mussbach

- 2015/16 Direktkandidat zur Landtagswahl im Wahlkreis Neustadt-Haßloch-Lambrecht

- seit 2016 Mitglied im Stadtrat Neustadt/Weinstraße

- seit 2014 in der Hochschulgruppe „CampusGrün“ der JGU Mainz aktiv

- ich war 2 Jahre im AStA der Uni Mainz als Referent für Hochschulpolitik tätig sowie in meiner 2. Amtszeit stellvertretender Vorsitzender und Koordinator der LandesAStenKonferenz Rheinland-Pfalz.

- seit Mitte 2016 Sprecher des Arbeitskreises Hochschule und Wissenschaft der Grünen RLP